

Der Tag, der ist so freudereich aller Creature, denn Gottes Sohn von Himmereich über die Nature von einer Jungfrau ist geboren...

**Weihnachten in
Murrayfield: 2013**

Hallelujah

Bischof in der LCSA	2
Rektor am LTS	2
Verdi in Verona	3
Frankreich & zurück	3
Eisfischen in Finnland	4
Familienzuize	5
Familienphoto	6

Was war bei uns los?

- ◆ Noch ein Jahr als Bischof der LCSA und Rektor am LTS
- ◆ Angelika in Verona und erlebt "Nabucco" & "Aida" live...
- ◆ Christoph ist Hausmeister beim LTS und macht seine Sache lobenswert
- ◆ Friederike kehrt aus Frankreich zurück und schafft anschliessend BA (Hons)
- ◆ Detlev lernt Finnisch und besucht Freunde in Deutschland und der Schweiz.
- ◆ Matthias bekommt seinen Schulabschluss und auch den Führerschein.



+ Frohe Weihnachten +

Ermuntre dich, mein schwacher Geist, Und trage groß Verlangen, Ein kleines Kind, das Vater heißt, Mit Freuden zu empfangen! Dies ist die Nacht, darin es kam Und menschlich Wesen an sich nahm, Dadurch die Welt mit Treuen Als seine Braut zu freien.

Willkommen, o süßer Bräutigam, du König aller Ehren, willkommen, o Jesu, Gottes Lamm, ich will dein Lob vermehren, ich will dir all mein Leben lang von Herzen sagen Preis und Dank, dass du, da wir verloren, für uns bist Mensch geboren.

O Freudenzeit, o Wundernacht, Dergleichen nie gefunden! Du hast den Heiland hergebracht, Der alles überwunden. Du hast gebracht den starken Mann, Der Feu'r und Himmel zwingen kann, Vor dem die Wolken zittern und alle Berg erschüttern.

Brich an, du schönes Morgenlicht, Und laß den Himmel tagen! Du Hirtenvolk, erstaune nicht, Weil dir die Engel sagen, Daß dieses schwache Knäbelein Soll unser Trost und Freude sein, Dazu den Satan zwingen Und alles wiederbringen.

O liebes Kind, o süßer Knab, Holdselig von Gebärden, Mein Bruder, den ich lieber hab' Als alle Schätz auf Erden, Komm', Schönster, in mein Herz hinein, Komm' eiligst, laß die Krippen sein, Komm', komm', ich wil bei Zeiten Dein Lager dir bereiten.

Lob, Preis und Dank, Herr Jesu Christ, Sei dir von mir gesungen, Daß du mein Bruder worden bist Und hast die Welt bezwungen; Hilf, daß ich deine Gütigkeit Stets preis' in dieser Gnadenzeit Und mög' hernach dort oben In Ewigkeit dich loben! (Johann Rist 1641)

... denn Euch ist heute der Heiland geboren!

Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der

Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der

himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen:

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen. (Luk 2:10-14 LUT)

Bischof der LCSA

Durch Gottes Gnade und Barmherzigkeit durfte ich der LCSA ein weiteres Jahr als Bischof dienen. Für diese unverdiente Ehre und grosse Privileg bin ich ihm von Herzen dankbar.

21 Jahre sind seit meiner Ordination inzwischen vergangen und da sind mir viele Fehler und Mängel in meiner Amtsführung schmerzlich bewusst. Auch weiß ich nur zu gut, dass ich zusätzlich unbewusste Sünde und Schuld auf mich geladen habe. Dennoch vertraue ich nur auf Gottes unverdiente Gnade und Barmherzigkeit, denn täglich vergibt er mir zusammen mit allen Christen die Sünde um Christi willen. Das verleiht mir immer noch großen Trost und schenkt mir immer wieder freudige Zuversicht und tiefe Dankbarkeit. Die zum Amt gehörenden Visitationen, Ordinationen, Predigten, das Lehren und Schreiben, Sitzungen und Treffen erfreuen mich immer wieder und machen mich zufrieden, auch wenn diese Freude und Zufriedenheit manchmal durch Enttäuschungen und Misslingen gedämpft wird.

Gemeinsam mit meinen geschätzten Brüdern in der Kirchenleitung hatten wir vier reguläre Sitzungen im Jahr. Wir versammeln uns alle drei Monate beim LTS in Tshwane. Das liegt günstig und ermöglicht gute Versorgung, Unterkunft und entsprechende Räumlichkeiten.

Übers Jahr verteilt gab es verschiedene Höhepunkte. Drei hebe ich hervor:

- Die Präsentation der Lutherischen Bekenntnisschriften in SeTswana an der Universität von Pretoria (UP) im April.
 - Das Missionsfest der MLC in der Aula der Universität von Pretoria mit Bruder Christoph als Festprediger.
 - Der Tag der offenen Tür am LTS mit Rev. Eliot Sithole (PhD) und der Diakonisin Grace Rao als Gastredner.
- Alle Diözesen außer Nordwest hatten Diözesansynoden. Zum 1. Advent war ich deswegen dorthin eingeladen. (Bild oben rechts).
Lesen Sie noch mehr unter:
<https://sites.google.com/site/lutheranchurchinsouthernafrica/what-s-happening/bishopsreport2013>



Rektor am LTS

2012 was ein gutes Jahr für das Lutherisch Theologische Seminar in Tshwane (LTS in Tshwane) - wenigstens aus meiner Sicht. Trotz grosser Herausforderungen (z.B. Personalausfälle, Finanzielle Kürzungen, Krankheit und Tod) haben die meisten Seminaristen das Jahr gut gemeistert.

Zwei unserer Lehrer sind zum PhD promoviert worden und weitere 5 zum MTh. Das kommt jetzt hoffentlich auch der Kirche in Predigtamt, Mission und am Seminar zu Gute und erfüllt mich schon jetzt mit freudiger Hoffnung und tiefer Dankbarkeit.

Mein Sohn Christoph (Links im Bild) hat sich als Hausmeister am LTS gut eingearbeitet. Er macht seine Sache treu und ist mir eine grosse Hilfe. Im kommenden Jahr wird er eine Lehre in Wartburg bei seinem Onkel Gerald Scharlach anfangen. Da werden wir ihn schwer vermissen, aber wir wünschen ihm schon jetzt alles Gute.

Meine Schwester Renate versorgt weiterhin unter der Woche die Seminaristen mit warmen Mahlzeiten—und wenn sich die Kirchenleitung trifft oder wir sonstige Feiern haben, tut sie das auch mit ansteckender Freundlichkeit—gerade wie es ihre Mutter jahrelang in Enhlanhleri getan hat.

Wir haben wieder 5 LTS News rausgegeben. Die letzte Ausgabe ist hier zu lesen: <http://kwaweber.org/2013/11/19/lts-news-3/> Mein Seminarbericht: <https://sites.google.com/site/>





Angelika and her mother in Wartburg just after Papa Scharlach's 88th birthday this November.

Angelika fliegt nach Tirol und erlebt Verdis "Nabucco" and "Aida" live. Einer ihrer Träume ist wahr geworden!

Ende Juli hat Angelika in Bozen (N.Italien) an der *Internationalen Deutsch Tagung* (IDT) mit mehr als 3,000 Teilnehmern ein Referat zu halten. Sie konnte auch an einer Rundfahrt teilnehmen, um die Schönheiten des Landes zu besichtigen. Da ich meinen Flug wegen Visakomplikationen, die der ausländische Reiseveranstalter nicht vorausgesehen hatte, verpasste, hat sie kurzfristig die Wanderpläne, die wir gemeinsam geschmiedet hatten, aufgegeben und hat sich nach Verona zu den Verdi Festspielen aufgemacht: <http://www.youtube.com/watch?v=XZEnE8VTcPQ> An 2 Abenden konnte sie diese Opern live miterleben und hat das überaus genossen. Inzwischen kann sie die Opern schon in Italienisch mitsingen.

Angelika doziert weiterhin neben aller ihrer Forschungsarbeit am Deutschen Institut an der Uni von Pretoria. Dennoch findet sie Zeit, um mit zwei ihrer Söhne im Chor von St. Paul mitzusingen. Sie übt regelmäßig im Fitnessstudio, versorgt unsere Rosen, liest Goethe, aber noch lieber Thomas Mann. Sie guckt für ihr Leben gern einen guten Krimi wie den "Tatort". Ich hoffe, dass sie bald mal wieder mehr Zeit findet Klavier zu spielen.

Friederike kehrt aus Frankreich zurück & schafft den BA (Hons)

Friederike war ein Semester am *Institut catholique d'Études supérieures* (ICES) in La Roche Suv Yon an der Westküste Frankreichs. Das war Teil ihrer post-graduate Studien. Ihre Freundin Carinna war zu anfänglich auch dabei, ist aber wegen Heimweh vorzeitig abgereist.

Haessigs - David, Jacqueline & Rosine - waren besonders

gut zu ihr und haben sie so gastfreundlich aufgenommen.

Abschliessend hat sie noch in Deutschland besucht. Nun gibt sie Nachhilfeunterricht. Sie backt und guckt gerne Filme am liebsten in Französisch.

Im Bild rechts ist sie die 2. von rechts zusammen mit ihrer Klassen auf einem Ausflug.



Die Eltern auf der Brücke über den Krokodil bei Malelane, KNP

Camp Buffalo mit den Eltern und einigen Brüdern

Bruder Peter hatte die gute Idee meinem Vater zum 80. Geburtstag eine Jagd in Camp Buffalo an der Grenze zu Zululand zu schenken. Meine Mutter war Teil des Ausflugs und so hatten wir eine herrliche Zeit in der Gegend von Elandskraal, obwohl Bruder Peter dann schliesslich doch nicht dabei sein konnte wegen einer schlimmen Erkrankung.

Bruder Christoph kam dazu, obwohl er noch gerade den Comrades Marathon gelaufen war. Trotzdem hielt er den PH ganz schön auf Trab als sie dann durch Berg und Tal zogen, um einen Kudu zu erlegen. Vielleicht das nächste Mal! Gerrie und ich waren froh mit unserem Anteil.

Wir erlebten gute Tage zusammen und haben viel erzählt, sind weit gewandert und haben die wunderbare Aussicht ins Umsinga Tal tief aufgesogen. Das war ja über Jahrzehnte unsere Heimat als Papa noch in Enhlanhleni angestellt war.

Hoffentlich ist Peter das nächste Mal gesund und hoffentlich erleben wir das noch einmal. Vielleicht mit dem Rest der Familie—oder auch nur mit den Jungs. Mal sehen! Schön war es allemal.

Detlev mag Finnland sehr, kommt aber doch wieder nach Hause!

Detlev zog es gen Norden. Er wollte Finnish lernen. Das hat er auch geschafft. Er hat Harry Potter in dieser Fremdsprache gelesen. Er mag die dunklen, kalten Winter und war nur traurig als der Frühling endlich doch auch nach Finnland durchbrach.

Er hat gute Freunde gemacht. Vorallem waren es Afrikaner, die dort Asyl beantragen. Komish—oder?

Ehe er in unseren Sommer zurückkehrte hat er noch seinen Freund Tobias in Hamburg besucht und in Lachendorf bei Schwager Dieter & Johanna gewohnt, um auf einer Beerenfarm Heidelbeeren zu pflücken.

Urlaub hat er auch gemacht und zwar in Bayern und in der Schweiz. Das waren besonders schöne Tage! In dieser Zeit war ich auf dem SELK Pfarrkonvent und konnte einen Abstecher nach Lachendorf zu Detlev machen. So haben wir uns get-

roffen und konnten dies und das austauschen. In der Zeit hatten Hougards auch gerade Silberhochzeit in Lachendorf. Das war schon besonders!

Nun verkauft Detlev Pizza, übt fleissig Autofahren und bereitet sich auf das Studium im nächsten Jahr vor. Er wird wohl Sprachen machen—und hofft immer noch, dass sie irgendwann "Elfisch" einführen.

Ihm gehört jetzt endlich das Horn mit dem er schon jahrelang spielt. Das übt er treu und zu unserer Freude.

Hier ist er beim Eisfischen zu sehen, aber ausser einem kalten Hintern hat er nichts Wesentliches gefangen, obwohl es ihm bestimmt nicht an der Ausdauer fehlt. Er kann gut abwarten und Tee trinken. Mit Schneeschuhen ist er auch gelaufen und am liebsten war er im tiefen finnischen Forst. Der Apfel fällt halt nicht weit vom Birnbaum.



Matzi ist mit der Schule fertig und freut sich...

Jetzt ist unser Jüngster auch schon mit der Schule fertig und freut sich sichtlich. Hier ist er zusammen mit Anita Slabber ehe sie zusammen zum Matrik Farewell im September los sind. Angelikas Jasmin blüht im Hintergrund wie wild und freut uns immer noch.

Freunde hatte ihm eine Lehrstelle in unserer Gegend angeboten. Das wurde aber doch nichts. Jetzt will er entweder im Odenwald oder in Linz eine Metzgerlehre antreten. Mal sehen, ob das was wird. Noch freut er sich drauf, aber inzwischen wissen wir, dass es oft nicht ganz so reibungslos geht mit diesen Vorhaben im Ausland.

Wir sind stolz, dass er seinen Führerschein gleich im ersten Anlauf geschafft hat—und das auch noch während der Examenszeit. Es zeigt auch, wo seine Prioritäten liegen. Noch muss er aber seinen Bruder oder seine Mutter um einen fahrbaren Untersatz bitten.



Familienumfrage 2013

	Matzi	Dedi	Frikkie	Chris	Angie	Wilhelm
Lied/Musik	"Little Dreamer" (Ensiferum)	"Sleeping fun" by Nightwish	"At least it was here" (The 88)	"Gib niemals auf" vom DSP Musical	"Nabucco" (Verdi) & "Scherzo" (Mendelssohn)	J.S. Bachs: Johannes Passion
Buch	"THUD" (Terry Prachett)	Harry Potter in Finnish	"Hearts in Atlantis" (Steven King)	"Der Kontrabass" (Patrick Süßkind)	"Zauberberg" (Thomas Mann)	Ringleben: "Jesus"
Film	Desolation of the Smaug (Hobbit II)	Brave Heart (Mel Gibson)	Great Gatsby	Kill Bill	Wonderwerker	Verraiers
Platz/Ort	Irgendwo mit Timo	Vuokattissa, Suomessa	Paris	Cape Town	Italy/Tirol	Zuhause
Ferien/Gelegenheit	Kruger Park	Summerbreeze in Dinkelsbuehl	Lachendorf	Clans Farewell Party	Morgan's Bay	Buffalo Camp
Ziel in 2014 (Deovolente)	Linz oder Odenwald zur Metzgerlehre	Elvish	Polit- & Tagesgeschehen	Erfolg bei O. Gerald	Veröffentlichung literarischer Texte zum Erlernen Deutscher	Zulu
Traumferien	Australien oder Österreich	Otter Trail (E.Cape)	New York	Machu Pichu	Knysna	Okavango
Beruf	Student	Wanderer	Student	Hausmeister	Dozent	Pastor



Drei Mal sind wir in Limpopo im Busch gewesen. Einmal in Mapungubwe mit Prof. Nordling. In Balule waren wir mit Berno, Karin & Co. Dort haben wir wilde Elephanten unmittelbar und nächtlicherweise mitgekriegt (hautnah!) Dort gabs auch einen crazy Hippo und viel mehr aufregende Abenteuer mit guten Freunden. Herrlich! Zuletzt waren wir auch noch mit den Eltern in Letaba und Skukuza mit unseren Eltern. Da haben wir nicht nur Uhus gesehen, sondern auch Rhinozerusse, Löwen und Geparden. Wir haben gezeltet und haben es wieder nach Noten genossen, obwohl Papa da auch einen



Frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr des Herrn 2014 unter der neuen Jahreslosung aus Ps 73: **“Gott nahe zu sein ist mein Glück”** (Vers 28a)

Rubida Street 196, Murrayfield X1, 0184 South Africa

(+27) 12 751 4933 (Home)

(+27) 82 544 9898 (Cell)

kppwweber@gmail.com

Angelika.weber@up.ac.za

VATER WILHELMS 80. GEBURTSTAGSFEIER BEI BENEKES IN WELBEDACHT, KZN



Urlaub in Morgan's Bay an der Wilden Küste

Als die Schule schloss, Angelika ihre Unisachen wegpackte und ich mit den diözesanen Synoden am Ende war, sind wir in den Urlaub an die Wilde Küste gefahren und kanierten dort im Gelbholzwald von Morgan's Bay an der Ost-Kap.

Die ersten Tage regnete es recht heftig, doch wir hatten die Folgen der Dürre vor Augen wie sie noch zwischen Bloemfontein und Aliwal North herrscht. Da gaben wir uns zu-frieden und klagten nicht allzu sehr. Die Wildküste ist wunderschön, selbst bei trübem Wetter und wir sind schließlich auch nicht von gestern und kanden nicht zum ersten Mal.

Wir haben viele Bücher gelesen, tranken viel zu viel Kaffee und bauten uns während langer Wan-

derungen wieder auf. Das Wasser war eigentlich zu kalt zum ausgie-bigem Schwimmen wie wir es sonst gewohnt sind, aber was uns nicht umbringt...

Der Strand, die wenigen Leute und die herrliche Landschaft waren sagenhaft. Cousin Karl-Heinz schrieb, dass Tolkien aus dieser Gegen Ideen für seine Erzählungen bekommen hatte, besonders für die Gestaltung von "The Shire". Da könnt Ihr Euch ein Bild machen, wie malerisch es wirklich ist.

Mehr gibt es zu sehen auf meiner Facebookseite: Wilhelm Weber jr



Jahreslosung 2013: Wir haben hier keine bleibende Statt, sondern die zukünftige suchen wir... (Hebrews 13:14)